

Z

Bei uns erschien soeben:

# Sonntagsgedanken.

Von Professor Isidor Hopfner S. J.

Part. M 1.50, à cond. M 1.05, fest bar M —.98, 13/12.

Es sind Besungen zu den einzelnen Kriegs-sonntagen voll schöner, passender Gleichnisse. Die Sprache ist vollstimmlich, schlicht, zu Herzen gehend. Der Name des als Dichter und Schriftsteller bekannten Verfassers wird vielen Anlaß sein, das Büchlein zu erwerben. Die Erwägungen beginnen mit den November-Sonntagen. Wir bitten, zu bestellen. Verlangzettelt liegt bei.

Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck.



Wuth'sche Verlagshandlung

+++ Stuttgart +++

Stuttgart, 15. Oktober 1916.

Z Mit einem Absatz von über

## 250,000 Stück

marschiert an der Spitze der „Ersten Hilfen“:

Das

# Samariterbüchlein

Ein schneller Ratgeber bei Hilfeleistung in Unglücksfällen für Samariter- und Rotekreuzvereine, Sanitätskolonnen, Jugendwehren, Berufsgenossenschaften, Fabrikbetriebe usw.

von

Oberstabsarzt d. L. Dr. Baur

In neuer Bearbeitung herausgegeben von

Medizinalrat Dr. Schleicher

Oberstabsarzt d. L., Oberbahnarzt in Stuttgart.

Soeben ist erschienen:

**37. Auflage, 253.—259. Tausend.**

Ladenpreis 40 Pf., Nettopreis 28 Pf.

Barpreis 27 Pf. und 13/12.

Einmal bar zur Probe 2 Exemplare mit 50%.

wenn auf beil. Zettel bestellt.

Das Samariterbüchlein läßt nicht nur durch seinen Inhalt, sondern auch durch seine originelle Anlage und Ausstattung große Verbreitung aus. Es sollte deshalb auf Ihrem Lager keinesfalls fehlen, damit es bei Nachfrage sofort vorgelegt werden kann.

Zu diesem Zwecke liefern wir bereitwillig einige Exemplare in Kommission und bitten auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

Z

Soeben erschienen:

# Des Todes Sinn.

Von Paul Bourget

Mitglied der französischen Akademie.

Autorisierte Uebersetzung von E. A. Loosli.

197 Seiten, 8°.

Preis broschiert M 3.50 ord., 2.60 no., 2.45 bar;

gebunden M 4.— ord., 3.— no., 2.80 bar.

Freiexemplare 13/12.

Bourgets neuer Roman „Le sens de la mort“, der in Paris vor einigen Monaten erschienen ist und bis jetzt schon eine Auflage von 90 000 Exemplaren erreicht hat, liegt hier in ausgezeichnete Uebersetzung vor. Ohne auf die Einzelheiten oder auf die Inhaltsangabe dieses Meisterwerkes einzugehen, möchten wir alle, die in unseren bangen Tagen über das große Sterben erschüttert nachdenken und mit angsterfüllten Zweifeln oder mit gläubigem Vertrauen nach dem „Warum“ fragen, auf dieses tief sinnige Buch hinweisen.

# Die Meistersinger von Zürich

von Max Fehr.

Mit begleitenden Zeichnungen von W. F. Burger.

85 Seiten, klein 8°.

Preis broschiert M 2.— ord., 1.50 no., 1.40 bar;

Pappband M 2.80 ord., 2.10 no., 1.95 bar.

Freiexemplare 13/12.

Der Verfasser gibt einen Ausschnitt aus dem gesellschaftlichen Leben Zürichs im 18. Jahrhundert, indem er in launiger Weise eine Jubiläumssahrt der Musikgesellschaft zur „Deutschen Schule“ schildert.

Wir bitten zu verlangen.

Zürich.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag.